



München, 29. Mai 2015

### Die Landesbesten fahren nach Rendsburg

#### Berufswettbewerb in den Grünen Berufen steht vor dem Finale

München (bbv) – Beim Landesentscheid des Berufswettbewerbs der Deutschen Landjugend am 29. und 30. April in Bayreuth wurden die besten Nachwuchskräfte aus Bayern in den Kategorien Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Forstwirtschaft ermittelt. Die Siegerinnen und Sieger messen sich nun mit den jungen Berufskollegen der anderen Bundesländer vom 1. bis 5. Juni in Rendsburg in Schleswig-Holstein. Bayerns beste Jungwinzer reisen zeitgleich zum Bundesentscheid nach Nierstein in Rheinhessen.

Beim Bundesentscheid des Berufswettbewerbs unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben – Nachwuchs bringt frischen Wind“ müssen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder anspruchsvollen Aufgaben stellen. Wie schon beim Landesentscheid und den vorhergehenden Entscheiden auf Bezirks- und Kreisebene sind gutes Allgemeinwissen und sichere Kenntnisse in der Berufstheorie und Praxis gefragt.

„Doch das allein ist heute nicht ausreichend für eine erfolgreiche Nachwuchskraft in den Grünen Berufen“, sagt Anneliese Göller, Landesbäuerin im Bayerischen Bauernverband. „Zur Vielfalt an Kompetenzen, die heute im Beruf verlangt werden, gehören Persönlichkeitsbildung und die Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten bereits in der Ausbildung dazu.“ So haben die bayerischen Finalistinnen und Finalisten die Zeit bis zum spannenden Abschluss des Wettbewerbs noch einmal intensiv genutzt, um auch ihren rhetorischen Fähigkeiten den letzten Schliff zu geben. Kommunikation, Rhetorik und Präsentation standen auf dem „Stundenplan“ des Seminars, mit dem das Berufsbildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes die jungen Leute auf den Bundesentscheid vorbereitet hat.

„Die Agrarbranche ist auf motivierten und bestens qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Unsere Betriebe, unsere jungen Leute, müssen vorbereitet sein auf die hohen Anforderungen von Ernährungswirtschaft und Verbrauchern. Top ausgebildet kann der Berufsnachwuchs auch im globalen Wettbewerb bestehen“, begründet Walter Heidl, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, den großen Stellenwert, den der bäuerliche Berufsstand einer qualitativ hochwertigen, zukunftsfähigen Berufsausbildung in den Grünen Berufen beimisst. „Unsere jungen Leute sehen positiv in die Zukunft, sie erkennen die neuen Perspektiven, die sich in der Hauswirtschaft, in der Land- und Forstwirtschaft und im Weinbau bieten. Das war in den bisherigen Entscheiden des Berufswettbewerbs deutlich zu spüren“, stellen Anneliese Göller und Walter Heidl voller Anerkennung fest und rufen den bayerischen Finalistinnen und Finalisten zu, sich beim Bundesentscheid noch einmal mit viel „frischem Wind“ und vor allem auch mit viel Spaß „ins Zeug“ zu legen.

Der alle zwei Jahre stattfindende Berufswettbewerb ist eine hervorragende Werbung für die Grünen Berufe. Er soll junge Menschen dazu motivieren, einen der interessanten Berufe im Agrarbereich zu ergreifen. Durchgeführt wird der Berufswettbewerb von der Deutschen Landjugend, vom Deutschen Bauernverband mit seinen Landbauernverbänden, vom Deutschen LandFrauenverband e.V. und der Schorlemer Stiftung. Weitere Informationen erhalten Sie unter **[www.bayerischerbauernverband.de/berufswettbewerb-2015](http://www.bayerischerbauernverband.de/berufswettbewerb-2015)** sowie beim Bund der deutschen Landjugend unter **<http://bdl.landjugend.info/>**